

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 10.12.2013, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.12.2013 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister | Gernot Pauer |
| 2. Vizebürgermeisterin | Andrea Komzak |
| 3. Geschf. Gemeinderat | René Klimes |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Mag. (FH) Werner Besenbäck |
| 6. Geschf. Gemeinderat | Ing. Franz Sterner |
| 7. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 8. Gemeinderat | Karin-Theresa Freiberger |
| 9. Gemeinderat | Brigitte Steinocher |
| 10. Gemeinderat | Robert Eckhart |
| 11. Gemeinderat | Josef Komzak |
| 12. Gemeinderat | Peter Greider |
| 13. Gemeinderat | Ing. Franz Windisch |
| 14. Gemeinderat | Walter Kotinsky |
| 15. Gemeinderat | Ernst Putz |
| 16. Gemeinderat | Susanne Kopecky |

Außerdem waren anwesend:

Entschuldigt waren:

- | | |
|----------------|---------------|
| 1. Gemeinderat | Ines Grassel |
| 2. Gemeinderat | Harald Schild |
| 3. Gemeinderat | Eduard Fried |

Nicht entschuldigt waren:

Vorsitzender: Bürgermeister

Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter

René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

- 1. Protokoll der letzten Sitzung**
- 2. Bericht Prüfungsausschuss**
- 3. Voranschlag 2014 mit Dienstpostenplan, Kassenkredit, Abgaben/Steuern/Hebesätze und Mittelfristiger Finanzplan 2014-2018**
- 4. Straßenbau**
- 5. Auftragsvergabe Gemdat**
- 6. Rettungsschilling ASBÖ 2013**
- 7. Subventionen 2013**
- 8. Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
- 9. Berichte und Allfälliges**

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass die Gemeinderäte Ines Grassel, Harald Schild und Eduard Fried für diese Sitzung entschuldigt sind.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 4 (Straßenbau) und TOP 8 (Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan) von der Tagesordnung genommen werden, weil derzeit keine Beschlüsse dazu anstehen.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.10.2013 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf keine schriftlichen Einwände vorliegen, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. Bericht Prüfungsausschuss:

Bgm. Pauer ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Kotinsky um seinen Bericht. Dieser erläutert die Ergebnisse der Prüfungsausschuss-Sitzung vom 03.12.2013. Diese Sitzung war als unvermutete Prüfung angesetzt. Es wurden die Belege, die Barkasse und die Kontobestände überprüft und die Ordnungsmäßigkeit festgestellt.

Bgm. Pauer bedankt sich und verliest die schriftliche Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters zu den Feststellungen des Prüfungsausschusses (Beilage zum Protokoll).

Top 3. Voranschlag 2014 mit Dienstpostenplan, Kassenkredit, Abgaben/Steuern/Hebesätze und Mittelfristiger Finanzplan 2014-2018:

Bgm. Gernot Pauer ersucht den Finanzreferenten dem Gemeinderat den Voranschlag 2014 vorzustellen. GGR Klimes berichtet, dass der Voranschlag in der Zeit vom 08.11. bis 22.11.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Stellungnahmen dazu eingelangt sind.

Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt und weist Einnahmen und Ausgaben von € 2.468.600 auf.

Im Haushaltsjahr 2014 fallen Mehrkosten im Bereich der Umlagen (NÖKAS, Jugendwohlfahrt, Sozialhilfe) von 4-9% an, demgegenüber stehen nur geringe Einnahmensteigerungen was die Ertagsanteile betrifft. Schwer trifft die Gemeinde den Rückgang der BZ I (Strukturhilfe) um rund € 100.000,-, welcher sich durch überdurchschnittliche Steigerungen der gemeindeeigenen Abgaben und einen leichten Bevölkerungsrückgang (unter 1800 HWS zum Stichtag) ergeben hat. Die Strukturhilfe errechnet sich aufgrund eines fixen Schlüssels, die Gemeinde kann zum Ausgleich dieses Einnahmenverlustes nur bei der NÖ Landesregierung um eine zusätzliche außerordentliche Unterstützung ansuchen.

Trotzdem konnten für die weitere Erneuerung der Straßenbeleuchtung € 35.000, die Sanierung der Friedhofskapelle € 10.000,- und die Betriebsausstattung Kollersaal € 10.000,- vorgesehen werden.

Im a.o. Haushalt sind € 116.000,- für die Fortsetzung des Projekts Straßenbau Sportplatzsiedlung vorgesehen werden und € 200.000,- für erste Teilzahlungen zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Dafür sind dankenswerter Weise auch seitens der NÖ Landesregierung wieder Bedarfszuweisungen in Aussicht gestellt worden.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 03.12.2013 darüber ausführlich beraten und einen mehrheitlichen Antrag gestellt, das Budget in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Der Mittelfristige Finanzplan, welcher nunmehr für 5 Jahre zu erstellen ist reicht somit für den Zeitraum 2014-2018 und beinhaltet sämtliche zu erwartenden Ausgabensteigerungen und Vorhaben. Der Gemeindevorstand hat den MFP mehrheitlich zu Beschlussfassung im Gemeinderat empfohlen.

Als Kassenkredit wurde wieder der Betrag von € 160.000,- vorgesehen und vom Gemeindevorstand einstimmig zur Beschlussfassung beantragt und empfohlen. Ebenso konnte eine einstimmige Empfehlung für den vorliegenden Dienstpostenplan im Gemeindevorstand und die Beibehaltung der Abgaben, Gebühren, Steuern und Hebesätze auf dem Niveau des Jahres 2013 mit Ausnahme des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe getroffen werden.

Die Aufsichtsbehörde hat den VA 2014 mit allen Beilagen im Rahmen der Voranschlagsberatung geprüft und für in Ordnung befunden.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Ausführungen und die Arbeit. Er ist stolz, dass die Gemeinde trotz den immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen nach wie vor ausgeglichen budgetieren und weiterhin laufende a.o. Vorhaben realisieren kann.

Bgm. Pauer lässt daraufhin über folgende Anträge (Beilagen zum Protokoll) des Gemeindevorstandes abstimmen.

1. „Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2014 und den Mittelfristigen Finanzplan 2014-2018 wie vorliegend beschließen.“

Mehrheitlich angenommen. (4 Enthaltungen – Besenbäck, Sterner, Greider, Putz, 12 Ja – PUL + ÖVP)
Abstimmung offen.

2. „Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dienstpostenplan genehmigen.“

Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**

3. „Der Gemeinderat möge für das Haushaltsjahr 2014 einen Kassenkredit in Höhe von € 160.000,- genehmigen.“

Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**

Bgm. Pauer berichtet, dass BSV Ing. Gerhard Holpfer – wie im Gemeindevorstand erörtert - eine neue Kostenkalkulation für den Einheitssatz (Beilage zum Protokoll) vorgelegt hat. Seiner Empfehlung zufolge sollte der Einheitssatz von € 495,- auf € 510,- angehoben werden. Bgm. Pauer gibt zu bedenken, dass bei der letzten Erhöhung 2011 vereinbart wurde, künftig in kürzeren Zeitabständen geringe Anhebungen vorzunehmen anstelle von großen Steigerungen nach längerer Zeit – es ist jedenfalls davon auszugehen, dass die Aufsichtsbehörde nach der nächsten Gebarungseinschau abermals eine Anhebung empfehlen wird.

GGR Besenbäck ist ebenfalls der Meinung, dass diese Anhebung notwendig ist, weil die Baukosten auch entsprechend stark ansteigen.

Bgm. Pauer stellt daraufhin den Antrag die Abgaben und Hebesätze für 2013 mit Ausnahme der Aufschließungsabgabe unverändert für 2014 zu beschließen

Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**

Betreffend Aufschließungsabgabe verliest Bgm. Pauer den Verordnungstext zur Anhebung der Aufschließungsabgabe von € 495,- auf € 510,-

Der Gemeinderat der Gemeinde Blumau-Neurisshof beschließt in seiner Sitzung am 10.12.2013, TOP 3 folgende

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Blumau-Neurisshof vom 10.12.2013 über die Neufestsetzung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe

§ 1

Gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 in der geltenden Fassung, wird der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe mit € 510,- festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Blumau-Neurisshof vom 12.07.2011, Zl. 522/9, außer Kraft.

Der Bürgermeister

Bgm. Pauer stellt den Antrag der vorliegenden Verordnung die Zustimmung zu geben.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 4. Gemdat Auftragsvergabe

Bgm. Pauer berichtet, dass seitens der Gemdat ein neues Buchhaltungssystem nach modernsten Kriterien vorgestellt wurde. Bei Bestellung noch im Jahr 2013 gewährt die Gemdat einen 30% Rabatt, geliefert kann allerdings aufgrund der Vielzahl von Bestellungen erst 2015 werden. Kostenpunkt inkl. MwSt. € 8.935,20.

Ebenso ist es notwendig ein neues Netzwerk und neue Computer für die Kanzlei anzuschaffen, weil diese bereits die Leistungsgrenze erreicht haben und v.a. das verwendete Betriebssystem Windows XP ab Mai 2014 nicht mehr betreut wird. Die Kosten bewegen sich inkl. USt. bei € 18.246,-. GGR Klimes teilt mit, dass die Gemdat auf Nachfrage von einer Mietvariante abgeraten hat, jedoch bereit ist das Netzwerk zinsfrei auf 3 Teilzahlungen 2013, 2014 und 2015 zu liefern.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, das Buchhaltungsprogramm K5 laut vorliegendem Angebot bei der Gemdat zu bestellen. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Bgm. Pauer stellt außerdem den Antrag die Erneuerung des Netzwerks entsprechend dem vorliegenden Angebot bei der Gemdat in Auftrag zu geben.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 5. Rettungsschilling

Bgm. Pauer berichtet, dass der ASBÖ Steinfeld, Dienststelle Günselsdorf um Auszahlung des Restbetrages vom Rettungsschilling 2013 angesucht hat.

Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet € 4.140,- (= € 8.640 abzüglich bereits ausbezahlten € 4.500,- Aconto) an den ASBÖ als Rettungsschilling 2013 auszuzahlen. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 6. Subventionen 2013:

Bgm. Pauer legt die eingelangten Subventionsansuchen der Blumauer Vereine für 2013 vor. Im Gemeindevorstand wurden diesbezüglich keine Anträge und Empfehlungen gefasst.

Bgm. Pauer stellt daher die Anträge folgenden Vereinen eine Subvention für das Jahr 2013 in näher bestimmter Höhe zu gewähren:

- | | | |
|--|--|--------------------------|
| • Pensionistenverein - € 200,- | Einstimmig angenommen. | Abstimmung offen. |
| • Kameradschaftsbund - € 72,- | Einstimmig angenommen. | Abstimmung offen. |
| • Siedlerverein - € 200,- | Einstimmig angenommen. | Abstimmung offen. |
| • 1. TC Blumau - € 800,- | Einstimmig angenommen. | Abstimmung offen. |
| • Kleintierzüchter - € 400,- | Mehrheitlich angenommen. (1 Enthaltung Gosch) | Abstimmung offen. |
| • Bacherlverein - € 2.900,- | Mehrheitlich angenommen.
(2 Enthaltung Komzak J., Eckhart) | Abstimmung offen. |
| • Kinderfreunde - € 800,- | Einstimmig angenommen. | Abstimmung offen. |
| • Freiwillige Feuerwehr Blumau - € 5.100,- | Einstimmig angenommen. | Abstimmung offen. |
| • Schützenverein - € 800,- | Einstimmig angenommen. | Abstimmung offen. |

Bgm. Pauer berichtet, dass dem ASK Blumau heuer die Heizungsanlage mit Kosten von rund € 8.000,- vorfinanziert hat. Seitens der Gemeinde wurde bei der NÖ Landesregierung um Förderung angesucht und € 1.500 refundiert. Der ASK Blumau hat des Weiteren um Förderung beim ASKÖ und NÖFV angesucht. Es war ursprünglich vereinbart, dass die Gemeinde die Heizung vorfinanziert, dafür alle Förderungen erhält und der ASK den Restbetrag der Gemeinde erstattet. Bgm. Pauer stellt den Antrag dem ASK diesen Restbetrag als a.o. Subvention für 2013 zu gewähren.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 7. Allfälliges und Berichte:

Bgm. Pauer gibt noch einige Termine für 2013 bekannt:

Kinderweihnachtsfeier am 21.12.2013 im Kollersaal

FF Hütten am 24.12. (Friedenslicht) und 31.12. (Silvester)

Die Baustellen am Birkenweg, Flurweg, Piestingknie und in der Hebenstreitstraße werden bis Weihnachten abgeschlossen sein.

Die SGN wird im Frühjahr mit dem Bau der Wohnhausanlagen in der Kasinostraße 6 + 10 – insgesamt 12 Wohneinheiten – beginnen und dann der Bevölkerung präsentieren. Ebenfalls von der SGN geplant ist ein Projekt für „Junges, leistbares/kostengünstiges Wohnen“ in der Kasernenstraße.

Bgm. Pauer bedankt sich abschließend für die Mitarbeit und Zusammenarbeit im auslaufenden Jahr und wünscht den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie deren Familien und Angehörigen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Bgm. Pauer schließt die Sitzung des Gemeinderates um 20:25 Uhr

Das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2013 besteht aus 5 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 11.12.2013

.....
Bürgermeister Pauer Gernot

.....
Schriftführer René Klimes

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat